

stils. Für die wenige Jahre später gebaute Fabrikantenvilla für Albert Levi griffen sie dagegen auf klassizistische Formen zurück. Die weithin beachtete Weißenhofsiedlung beeinflusste auch die Arbeit von Bloch & Guggenheimer. Mit der 1972 abgerissenen Villa Dr. Oppenheimer am Bubenbad von 1927/28 wandten sie sich vom bisherigen Stil ab. Noch deutlicher ist die Übernahme der Prinzipien des Funktionalismus am Haus Frankenstein zu sehen. Hier beherrschen verschachtelte Kuben, großzügige Fensterflächen und Terrassen die Gestaltung. Eine Gruppe moderner Einfamilienhäuser findet sich an der Cäsar-Flaischlen-Straße. Zwei dieser Häuser wurden aufgrund ihres guten Überlieferungszustandes unter Schutz gestellt (vgl. NB 3/2017). In der Zeit bis 1933 konnten sie in Stuttgart und in der Zeit der Wirtschaftskrise auch in der Schweiz etliche moderne Bauten realisieren.

Es gelten die jeweiligen Corona-Regeln  
Nähere Informationen zu Führungen und weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Begleitprogramms finden Sie auf der Webseite des Stadtarchivs Stuttgart  
[www.stuttgart.de/stadtarchiv](http://www.stuttgart.de/stadtarchiv) bzw. im Blog  
<https://archiv0711.hypotheses.org>

## Neuerscheinung

### Erforschen und Erhalten

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Hrsg.)  
Jahresbericht der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg, Jahrgang 2020, Ostfildern 2021, 280 Seiten mit circa 430 meist farbigen Abbildungen, ISBN 978-3-7995-1510-8, 28 Euro  
Zu beziehen über den Buchhandel oder Jan Thorbecke Verlag

Der diesjährige Jahresband widmet sich dem Schwerpunktthema „Ausstattung“. So gilt das Hauptaugenmerk etlicher Beiträge dem Innenraum und seiner Gestaltung und gewährt Einblicke in sonst zumeist nicht zugängliche Kulturdenkmale mit außergewöhnlichen Befunden verschiedenster Zeitstellungen: barockzeitliche, bis zum heutigen Tage nie übermalte Raumdekorationen eines 1617 in Vaihingen/Enz erbauten Bürgerhauses, die wandfeste Holzausstattung nebst mythologischem Bildzyklus in einem klassizistischen Stadtpalais in Lahr oder eine jüngst behutsam und weitestgehend originalgetreu sanierte Villa von 1923 in Pfnitzal-Söllingen, in der sogar die qualitätsvollen bauzeitlichen Tapeten erhalten geblieben sind.

Darüber hinaus hält auch der vorliegende Band in nunmehr schon gewohnter Weise zahlreiche Artikel bereit, die sich diversen anderen Aspekten unseres breiten Aufgabenspektrums widmen: Lieblingsprojekte und Erfolgsgeschichten, Herausforderungen und Sorgenkinder, spannende neue Forschungserkenntnisse oder auch besonders schwierige Konzeptfindungen.

## Personalia

Claudia Eckstein

*Diese Passagen ist aus  
Datenschutzgründen nicht online*

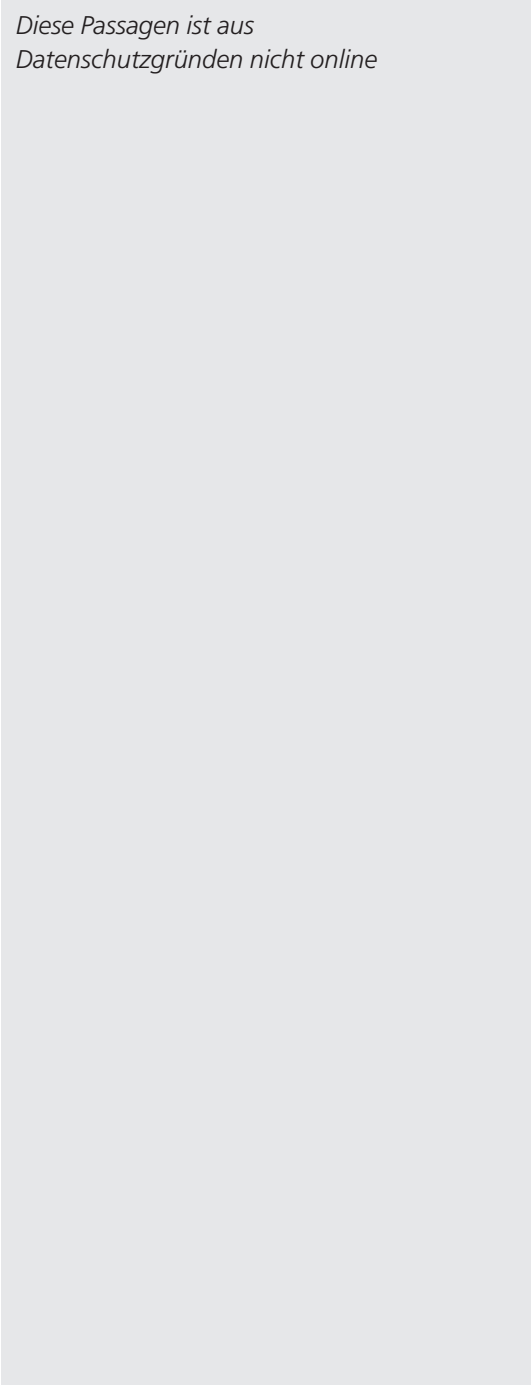


Claudia Eckstein



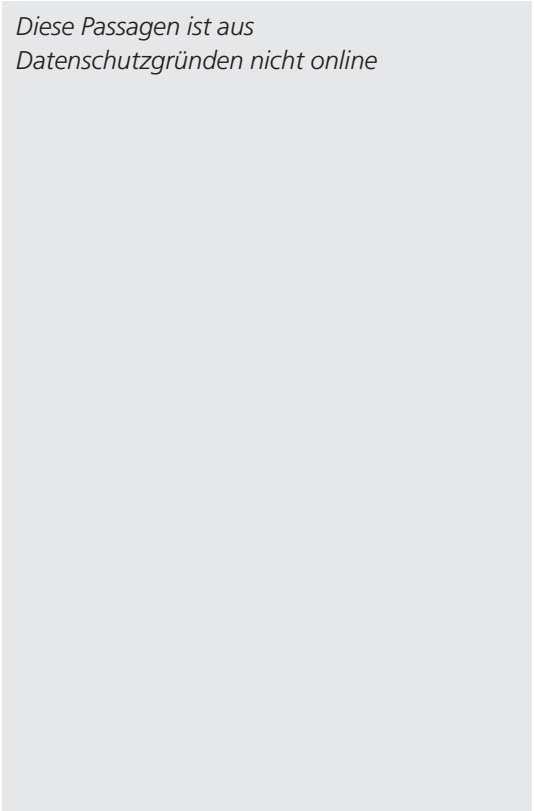
Christina Missel

*Diese Passagen ist aus  
Datenschutzgründen nicht online*



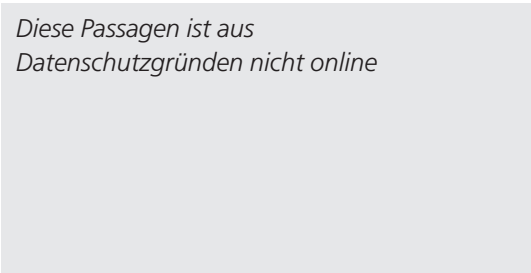
Amelie Schwarzer

*Diese Passagen ist aus  
Datenschutzgründen nicht online*



Renato Ribeiro

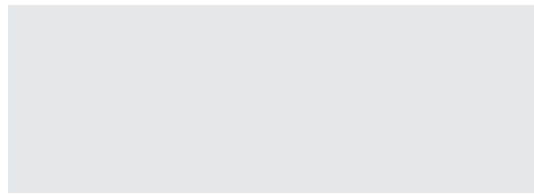
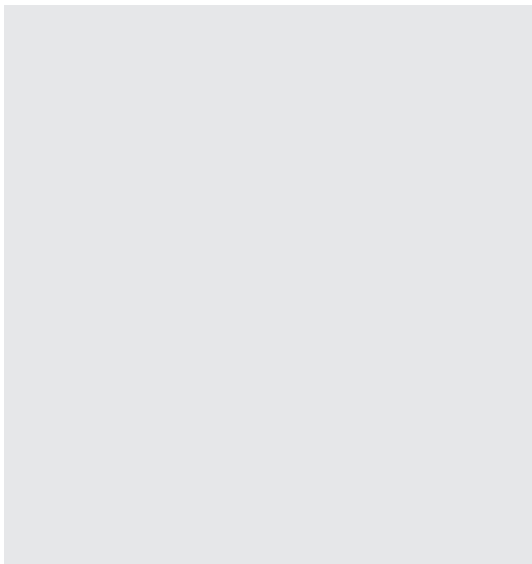
*Diese Passagen ist aus  
Datenschutzgründen nicht online*



*Christina Missel*

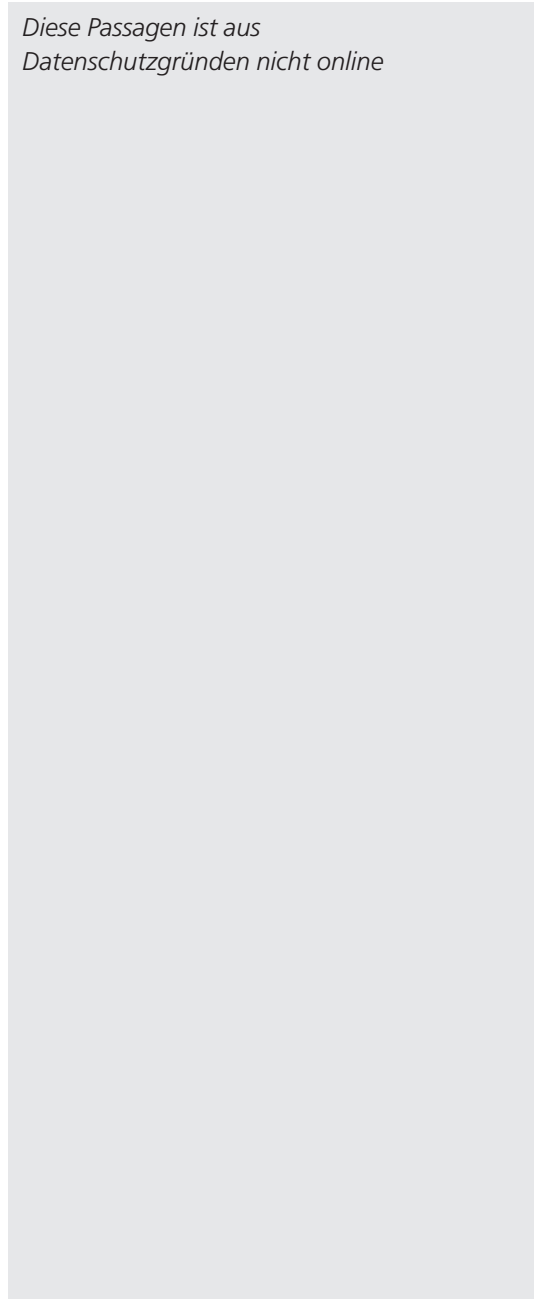


*Renato Ribeiro*



Sabrina Szlavik

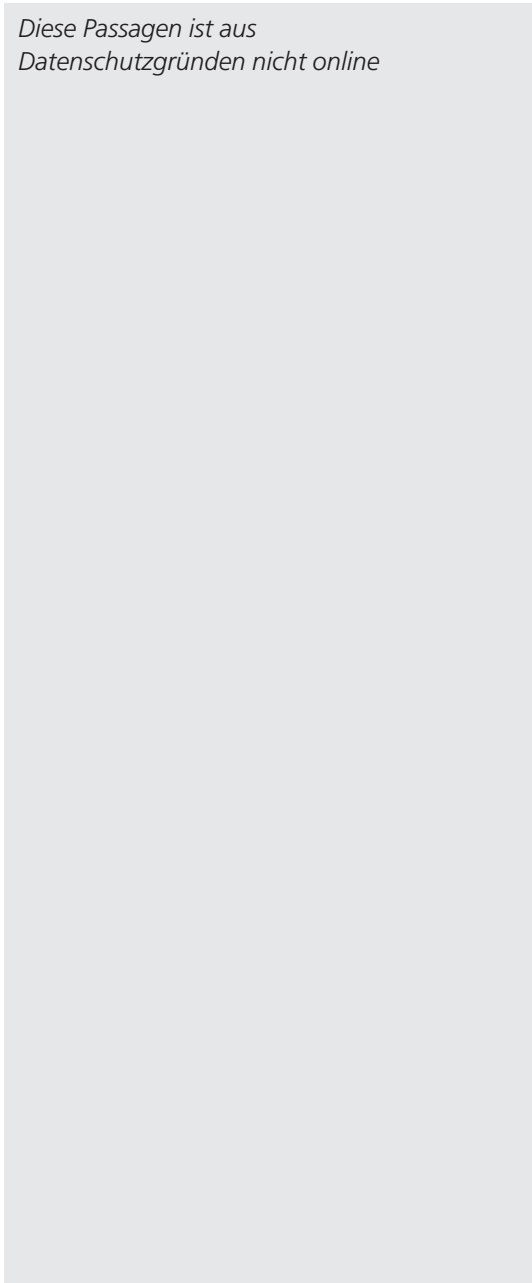
*Diese Passagen ist aus  
Datenschutzgründen nicht online*



*Amelie Schwarzer*

Dr. Quentin Sueur

*Diese Passagen ist aus  
Datenschutzgründen nicht online*

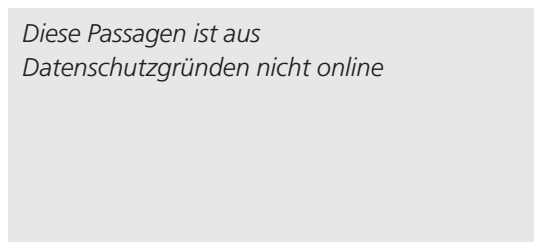


*Dr. Quentin Sueur*



Nachruf Ernst Junginger

*Diese Passagen ist aus  
Datenschutzgründen nicht online*



*Sabrina Szlavik*

Ernst Junginger

## Abbildungsnachweis

U1, U2, S222–223 RPS-LAD, Florian Huber/Submaris; S153 Ferdinando Iannone; S154o, S155ol, S156u, 159u Archiv Freiburger Münsterbauverein; S154u, S155or, S156o Münsterbauhütte Schwäbisch Gmünd; Münsterbauhütte Ulm, Ralf Just; S156u Münsterhütte Ulm; S158o Dombauamt Erfurt, G. Klaus; S158u–159o Günther Merkle, Ulm; S160, S161o, S163o/ml, S164o, S167or Neckelmann 1898; S161u Festschrift 1896; S162, S166u Stadtarchiv Stuttgart Bestand A 305; S163mr Judit Breuer, Stuttgart; S164u Landesmedienzentrum BW Foto 03\_K2660\_16A; S165o, S166o, S169o–S170 RPS-LAD, IGM; S167ol Klick 1898; S168o/u Reproarchiv RPS-LAD; S171, S172u, S173ul/ur, S174o, S175ol–S176o, S181u RPS-LAD, Marc Ryszkowski; S172o Kreisarchiv Sigmaringen, KAS-VI-1-Ste-56; S173o Generallandesarchiv Karlsruhe, 456 F 129, Nr. 54; S174u Hauptstaatsarchiv Stuttgart, M 31 Bü 276; S176u Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, DZOK A 395, Foto: Hans Staiger, 1934; S177o, S182o RPS-LAD, Attila Dézsi; S178, S179u, S180o, S181o RPS-LAD, Barbara Hausmair; S179o RPS-LAD, Markus Steffen; S180u RPS-LAD, YM; S182u Geobasisdaten, LGL, [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de); S183 Radargramm: B. Rieger (Ostalb-Archäologie), Geobasisdaten, LGL, [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de); S184o, S186o/u Stadtarchiv

Bad Waldsee; S184u, S185ul, S187u, S188ol/ur RPS-LAD, Elena Marinova/Manfred Rösch; S185o Matthias Hinderer, Darmstadt; S185ur RPS-LAD, Manfred Rösch; S187ol M. Hinderer bzw. DFG-Antrag Hinderer et al.; S187or, S226m/u RPS-LAD, Oliver Nelle; S188 Stadtarchiv Bad Waldsee Nr.13; S191 Repro aus: Well-Eternit-Handbuch 1963, S. 175; S192o Foto: Carlo Rübartsch, Leimen; Repro aus: Well-Eternit-Handbuch 1963, S. 79; S192u Repro aus: Durth (Hrsg.), Neufert 2011, S. 37; S193o TU Darmstadt, Bildarchiv; S193m Foto: Carlo Rübartsch, Leimen; Repro aus: Well-Eternit-Handbuch 1963, S. 174; S193u Foto: Carlo Rübartsch, Leimen; Repro aus: Well-Eternit-Handbuch 1963, S. 173; S194ol–196u Jürgen Schreiter, Darmstadt; S197o; S197u, S199ol, S200o RPS-LAD, Isolde Dautel; S198 Historischer Atlas von Baden-Württemberg, hrsg. von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Kartenteil, Stuttgart 1872–1988, Blatt IV.18.; S203o Bernd F. Säubert, Gernsbach; S203u aus Eduard Paulus, Die Cistercienser-Abtei Maulbronn, Stuttgart 1882; S204o, S206o/u, S208 RPS-LAD, Andreas Stiene; S204u–S205u RPS-LAD, Andreas Stiene/David Grüner; S207o RPS-LAD, David Grüner; S207u RPS-LAD, FP; S209o, S215 Bauwelt 1981; S210o Collage diverser Tages-

presse und Infobroschüren, Stuttgart; S210u Petzet und Wolters 1975; S211ol Jörg Müller, ©2021 Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH, Frankfurt am Main, Erstmals erschien 1973 im Sauerländer Verlag; S21, S229-2311om/or RPS-LAD; S212 Kohlhammer 1985; S213 Innenministerium Baden-Württemberg; S214 Bauwelt 1977; S199or/ul/ur, S200u, S201o/u S216, S217u RPS-LAD, Clemens Kieser; S217o RPS-LAD, BH; S218–S219o RPS-LAD, Andrea Steudle; S219u RPS-LAD, Martin Hahn; S220–221u Anu-Susanna Ventelä; S224 RPS-LAD, Christoph Schwarzer; S225 RPS-LAD, Jonathan Scheschekewitz; S227ol Fabian Seemann Creative Dynamo & CEO, DUNU – The Giants of Light; S227or Martin Maier, Stadt Meersburg; S227mr, S228 Archäologisches Landesmuseum Konstanz; S227ul Bodensee-Schiffffartsbetriebe; S229or Stadtarchiv Stuttgart; S229mr Jan Thorbecke Verlag; S232 Barbara Hinzpeter

RPS-LAD = Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart; OB = Otto Braasch; KF = Karl Fisch; IGM = Iris Geiger-Messner; BH = Bernd Hausner; YM = Yvonne Mühleis; FP = Felix Pilz; ALM = Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz; LGL = Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg.